

## Tausende Verbraucher fordern faire Handys

15.05.2009, 10:29 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Die VERBRAUCHER INITIATIVE e. V.*

---

Pressemitteilung von Germanwatch und der VERBRAUCHER INITIATIVE

makeITfair überreicht Unterschriften an Mobiltelefonhersteller

Berlin, 15. Mai 2009: Anlässlich des Welt-Telekommunikationstages am 17. Mai üben tausende Verbraucher europaweit Druck auf ihre Mobiltelefonunternehmen aus, damit sie sich innerhalb ihrer Lieferketten für "faire" Produktionsbedingungen einsetzen. "Im Rahmen dieser Kampagne des makeITfair-Netzwerkes wurden mehr als 8.000 Unterschriften gesammelt, um eine gerechte Bezahlung und bessere Arbeitsstandards in Zuliefererbetrieben in China zu fordern. Hierdurch wird deutlich, dass sich Verbraucher immer stärker Gedanken über die Herkunft ihres Mobiltelefons machen und eine Nachfrage nach fairen Handys vorhanden ist", so Cornelia Heydenreich von Germanwatch und deutsche Koordinatorin von makeITfair.

Mehr als die Hälfte aller weltweit genutzten Mobiltelefone werden in China produziert. Wanderarbeiter arbeiten bis zu zwölf Stunden am Tag und verdienen umgerechnet nur etwa 40 Cent pro Stunde. Dies ist nicht ausreichend, um ihre grundlegenden Lebenshaltungskosten zu decken. "Handy-Hersteller verweigern die Auseinandersetzung über die geringe Entlohnung in der Branche. Zudem haben chinesische Arbeiter keinerlei Mit-spracherecht. Deshalb ist es umso wichtiger, dass sich Verbraucher weltweit für eine gerechte Entlohnung, eine normale Arbeitsbelastung und die Bezahlung von Überstunden einsetzen", erklärt Annika Torstenson vom Fair Trade Center und Mitautorin einer Studie über die Handyproduktion. Dieser makeITfair-Bericht über chinesische und philippinische Arbeiter, der im Jahr 2008 veröffentlicht wurde, untersucht die Arbeitsbedingungen innerhalb der Lieferkette von Handy-Herstellern. Eine der Hauptsorgen der befragten Arbeiter war ihre geringe Entlohnung.

Die Unterschriften werden an die Vorstandsvorsitzenden und die Abteilungen für Unternehmensverantwortung aller großen Markenkonzerne übermittelt. Die Mehrzahl der Unterschriften geht an die Firma Nokia, die als größter Produzent von Mobiltelefonen einen Marktanteil von nahezu 40 Prozent hält. Dennoch blieb Nokia einer von makeITfair und GoodElectronics initiierten Konferenz in der letzten Woche in Amsterdam fern. Auf diesem Treffen diskutierten 18 der größten Elektronikkonzerne, darunter drei Mobiltelefonhersteller, mit Gewerkschaften und Nichtregierungsorganisationen darüber, wie die Bedingungen innerhalb der Wertschöpfungskette verbessert werden könnten. Ebenso wie Nokia werden auch Samsung, Motorola und Sony Ericsson eine Vielzahl an Unterschriften erhalten. "Wenn Verbraucher mit ihrer Kaufentscheidung 'abstimmen', dann wird Konsumentenmacht sichtbar", sagt Volkmarr Lübke von der VERBRAUCHER INITIATIVE, die ebenfalls Träger der makeITfair-Kampagne ist.

Die Unterschriften-Kampagne basiert auf der oben zitierten makeITfair-Studie "Silenced to Deliver: Mobile phone manufacturing in China and the Philippines", September 2008. Eine Zusammenfassung der Studie ist abrufbar unter <http://www.germanwatch.org/corp/it-chph08sum.pdf>.

Für Rückfragen und Interviewwünsche wenden Sie sich bitte an:

Cornelia Heydenreich, Germanwatch, 0179/783 55 51, [heydenreich@germanwatch.org](mailto:heydenreich@germanwatch.org)

Volkmarr Lübke, VERBRAUCHER INITIATIVE, 0172/540 05 82, [mail@verbraucher.org](mailto:mail@verbraucher.org)

Das Projekt makeITfair macht darauf aufmerksam, wie die Arbeitsbedingungen in der Produktionskette von Unterhaltungselektronik (Handys, MP3-Player, Spielekonsolen und Laptops) aussehen, inwieweit dabei Menschenrechte verletzt werden und wie stark die Umwelt durch die Produktion beeinträchtigt wird. Die Kampagne wird durch die EU finanziell unterstützt und durch acht europäische Organisationen getragen: SOMO, Germanwatch, VERBRAUCHER INITIATIVE, FinnWatch/Finnish Association for Nature Conservation, Karat, SwedWatch, Church of Sweden and Fair

Trade Center. Die Kampagne zu Mobiltelefonunternehmen ist sowohl eine Postkarten- als auch eine E-Mail-Aktion. Weitere Informationen: [www.makeitfair.org](http://www.makeitfair.org)

Der „Welt-Telekommunikations- und Informationsgesellschaftstag“ wird jährlich am 17. Mai begangen mit dem Ziel, das Bewusstsein über die Möglichkeiten der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien für die Gesellschaft zu erhöhen. Er wurde von der Internationalen Gewerkschaft der Telekommunikation ausgerufen.

## **Portrait**

Die VERBRAUCHER INITIATIVE e.V. ist der 1985 gegründete Bundesverband kritischer Verbraucherinnen und Verbraucher. Schwerpunkt ist der ökologische, gesundheitliche und soziale Verbraucherschutz. Der eingetragene, gemeinnützig anerkannte Verein finanziert sich überwiegend aus den Beiträgen von rund 8.000 Einzelmitgliedern und 176 Organisationen sowie zahlreichen Einzelspenden.

Die VERBRAUCHER INITIATIVE e.V. betreibt außerdem neun Internetseiten, u.a. zu Gentechnik oder Gütezeichen, die über [www.verbraucher.org](http://www.verbraucher.org) erreicht werden können.

---

News-ID: 310439 • Views: 110 (Stand: 26.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/310439/Tausende-Verbraucher-fordern-faire-Handys.html>